

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

Wertvolle Ausbildung besiegelt

Schalkauer Malerfachbetrieb gibt erstes Ausbildungsversprechen im Landkreis Sonneberg ab

Maler- und Lackiermeister Maik Stolz ist sich sicher: Der Fachkräftenachwuchs und die Außenwirkung seines Unternehmens hängen direkt zusammen. Deshalb gehört auch für ihn Klopfen zum Handwerk, sei es in den umgebenden Schulen, mit denen er gut vernetzt ist, oder durch klassische Öffentlichkeitsarbeit. Das Image des Handwerks zu verbessern und zu zeigen, dass sich hier eine Karriere lohnt, ist für ihn auch ein ganz grundlegendes Anliegen, das über seinen Handwerksbetrieb hinausgeht.

Das „Ausbildungsversprechen“ der Handwerkskammer Südthüringen verfolgt das selbe Ziel: Den Fachkräftenachwuchs in der Region dauerhaft zu sichern, indem sich Ausbildungsbetriebe öffentlich und wirkungsvoll zur Umsetzung weitreichender Qualitätsstandards in der Ausbildung bekennen. Die Schlüssel zum Erfolg heißen Wahrnehmung und Vorbildfunktion. Seit dem Aktionsstart vor einem Jahr haben sich bereits acht Handwerksunternehmen aus dem Raum Südthüringen zu den fünf großen Leitsätzen des Ausbildungsversprechens bekannt. Der Malerfachbetrieb Maik Stolz ist seit 3. November nun das neunte Unternehmen und das erste im Landkreis Sonneberg.

Klare Botschaft

Stefanie von Nordheim, Abteilungsleiterin Berufsbildung der HWK Südthüringen, überreichte die zugehörige Urkunde persönlich am Firmenstandort. „Sie ist eine klare Botschaft, worauf es Herrn Stolz in seinem Betrieb ankommt und welche Werte er seinen Auszubildenden vermittelt“, betonte sie im Rahmen der offiziellen Unterzeichnung. „Dies ist



Das Motto ist Programm: Maler- und Lackiermeister Maik Stolz erhält in seinem Betrieb die Urkunde „Ausbildungsversprechen“ aus den Händen von Stefanie von Nordheim. Foto: HWK

ein Handwerksbetrieb, wo aufeinander geachtet wird“, stellte sie fest. Sie freue sich sehr, dass Herr Stolz zusammen mit der HWK Südthüringen in die Öffentlichkeit gehe, um diese Botschaft stellvertretend für das gesamte Handwerk auszusenden. Künftig wird die „goldene Schraube“ der HWK Südthüringen dies auch für alle sichtbar anzeigen.

22 erfolgreiche Jahre

Maik Stolz hat seinen kleinen Handwerksbetrieb im Gewerbegebiet von Schalkau, nicht weit entfernt von

seiner Truckendorfer Heimat direkt an der Landesgrenze zu Bayern. 22 Jahre ist es her, dass er sich als damals frischgebackener Meister und Familienvater selbständig machte. Fünf Jahre später bezog er seinen heutigen Unternehmensstandort. Heute arbeitet er mit seinen neun Mitarbeitern an Aufträgen im ganzen südthüringer und nordfränkischen Raum. Ehrenamtlich ist er fest verwurzelt, etwa im Elternbeirat und natürlich im Stadtrat.

Meister mit 24, Erfolg als selbständiger Unternehmer, Gründung einer

Familie, öffentliches Engagement – schon an dieser kurzen Biographie wird deutlich, welche Werte Maik Stolz mit Erfolg durchs Leben führen: „Ich bin durch meine Erziehung geprägt und auch durch meinen Glauben“, erklärt er seine bewundernswerte Mischung aus Arbeitsethos, Familien- und Gemeinsinn sowie dem hohem Anspruch an sich selbst. Luftschlösser sind nicht sein Ding, sondern stabiles Wachstum und eine gesunde zwischenmenschliche Basis. „Mit allem früh dran“ sei er gewesen, blickt Maik Stolz zurück, und dies

auch nicht ganz ohne Stolz. Natürlich habe es in 22 Jahren neben Höhen auch Tiefen und manche wache Nacht gegeben, doch seien es unter dem Strich 22 sehr schöne Jahre gewesen. „Kleine, aber kontinuierliche Schritte“ hätten ihn und sein Unternehmen hierher gebracht.

Immer etwas voraus

Zum Wesen von Maik Stolz gehört auch, dass er diese Werte lebt und weitergibt. Von Anfang an hat er konsequent ausgebildet, zwei Lehrlinge und weiter gibt. Von Anfang an hat er konsequent ausgebildet, zwei Lehrlinge und weiter gibt. Von Anfang an hat er konsequent ausgebildet, zwei Lehrlinge und weiter gibt. Von Anfang an hat er konsequent ausgebildet, zwei Lehrlinge und weiter gibt.

Verlässlichkeit spielt ebenfalls eine große Rolle, beginnend bei einer nahtlosen Übernahme nach der Ausbildung und noch lange nicht endend bei dem Fokus, den er für sein Unternehmen legt: Nicht wenige Großprojekte in der Ferne, sondern eine „gesunde Auftragsmischung“ im nahen Umland sorgt für Ausfallsicherheit, einen guten Ruf und planbare Arbeitszeiten. „Auf Montage gibt es bei uns nicht“, resümiert Maik Stolz. Seine Mitarbeiter danken es ihm.

Ansprechpartnerin für das Ausbildungsversprechen ist Stefanie von Nordheim, Tel. 03681/370210, E-Mail: stefanie.von.nordheim@hwk-suedthueringen.de

Beratung vor Ort

Das Südthüringer Handwerk bei der 18. Messe „Suhl – Bauen, Wohnen, Energie“

Von Badeinrichtung bis zu Balkonen, vom Hausbau bis zur Heizung: Wer sein Traumhaus plant, braucht auf dem Weg von Geschäft zu Geschäft oft jede Menge Zeit, eine ausgefeilte Terminplanung und eine gute Kondition.

Doch es geht auch anders: Am dritten Oktoberwochenende lud die Messe Suhl bereits zum 18. Mal alle interessierten Besucherinnen und Besucher unter dem großen Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen, Energie“ in das Congress Centrum

Suhl ein. Insgesamt informierten über einhundert regionale und überregionale Firmen mit eigenen Ständen über ihr Angebot und die neuesten Trends. Auch das Südthüringer Handwerk war natürlich wieder zahlreich vertreten und bot unkomplizierte, persönliche und kompetente Beratung vor Ort.

Am Ende der drei Messtage zogen die Kammerbetriebe die positive Bilanz: Das bunte Angebot an Ausstellungsstücken und Informationsmöglichkeiten sei intensiv nachgefragt worden und viele spontane Unterhaltungen hätten sich bereits in Richtung konkreter Geschäftskontakte entwickelt. Die Messeleitung verwies auf das seit Jahren beobachtbare Interesse insbesondere junger Familien, die sich in Thüringen niederlassen oder ihr vorhandenes Heim für die Zukunft aufstellen wollen.

Auch das traditionelle Bauherrenforum war wieder gut besucht: In faktenorientierten Vorträgen informierten Fachleute zu vielseitigen Themen wie Einbruchschutz, Stromspeicher oder auch der generellen Entwicklung des Immobilienmarkts. Seitens der Handwerkskammer Südthüringen begrüßte Energieberater Dipl.-Ing. Michael Bickel die Zuhörerschaft zu seinen Referaten rund um Energieeffizienz, energetische Gebäudesanierung und Orientierung bei der Wärmeversorgung.



Die Handwerkskammer Südthüringen war mit ihrem Beraterteam vor Ort. Foto: HWK

Drei Jahre und ein Tag

Zwei Wandergesellen erzählen von ihrer Walz

Selbst in einer Handwerkskammer trifft man zünftige Gesellen in ihren Wanderjahren nicht mehr jeden Tag. Was bringt die Walz im Jahr 2022 mit sich und wie kommt man dazu? Wir nutzten das Vorsprechen zweier Zimmerer in Suhl und fragten nach.

Matze aus Freiburg hat die Mindestdauer von „drei Jahren und einem Tag“ bereits hinter sich und gerade den Berliner Vincent abgeholt, der selbst erst seit vier Wochen dabei ist. Der Wille über den Tellerrand zu schauen, Neues auszuprobieren und eigene Erfahrungen zu machen hat sie in die Ferne getrieben. Ganz wie ihre Zunftkameraden vergangener Jahrhunderte.

Ohne Handy und ohne Geld

Anderswo ist der Bruch mit der Gegenwart größer: „Wir haben nur leichtes Gepäck, davon viel Werkzeug, kein Handy, sind öffentlich immer in Kluft, reisen ohne Geld“, erzählt Matze. Viele können sie im Straßenbild bereits nicht mehr so recht einordnen: „Für manche sind wir nur zwei Männer in seltsamen Kostümen“, sagt Vincent. Da kann es schon mal etwas dauern, eine Mitfahrgelegenheit, eine warme Dusche oder einen Schlafplatz zu ergattern. Kontakt nach Hause ist schwierig, beide Gesellen berichten von ihren Bannmeilenträumen. Gelegentliche Anrufe von fremden Telefonen erset-



Die Wandergesellen Matze (l.) und Vincent (r.) in der Handwerkskammer Südthüringen. Foto: HWK

zen Status-Updates und Timelines. „Die Wanderschaft prägt dich, formt dich und verändert dich“, berichtet Matze. Er erzählt von seiner Zeit auf einer solidarischen Baustelle, vom engen Austausch mit anderen Gewerken. „Das will ich nicht missen!“, lautet sein Fazit, und das gilt natürlich für seine gesamte Walz. Jede einzelne Station ist in seinem Wanderbuch vermerkt, mit Stempel oder handschriftlichem Arbeitszeugnis.

„Mein wertvollster Besitz!“, wie er sagt. Wenn es verloren geht, war die Wanderschaft umsonst. Nun hat auch der Sühler Stempel darin Platz gefunden.

Als Nächstes wollen sie in Soest andere Wandergesellen treffen. Über Schwarze Bretter halten sie Kontakt. Den Weg dorthin kennen sie noch nicht, aber das entmutigt sie nicht: „Wir sind eine Subkultur, wir machen einfach unser Ding!“

AKTUELLES FÜR BETRIEBE

Investitionsförderung

Mit dem neuen Förderprogramm „InnoInvest“ unterstützt das Thüringer Wirtschaftsministerium ab sofort Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen in wettbewerbsfähige neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Gefördert werden insbesondere neue Produktionsverfahren oder Prozessinnovationen, die dazu beitragen, etablierte Produkte oder Verfahren zu optimieren. Darunter fallen Investitionen in die Energieeffizienz, aber auch in neue Geschäftsmodelle oder in die Digitalisierung.

Die förderfähigen Gesamtausgaben eines Vorhabens müssen sich auf mindestens 30.000 Euro belaufen und dürfen 250.000 Euro nicht übersteigen. Die maximale Förderung beträgt 50.000 Euro pro Vorhaben.

Anträge können ab sofort bei der Thüringer Aufbaubank gestellt werden unter www.aufbaubank.de

Praktikumsbörse

In Thüringen erhalten Schüler im Rahmen der praxisnahen beruflichen Orientierung die Möglichkeit, sich in einem Beruf oder Berufsfeld innerhalb einer Praxiswoche zu erproben. Die Praktikumskoordinatoren der Handwerkskammer Südthüringen erfassen dazu branchenübergreifend Angebote von Ausbildungsunternehmen und finden gemeinsam mit den Jugendlichen in den Schulen die passende Stelle. Auch stehen sie Praktikumsgebern und Bildungseinrichtungen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Ausbildungsunternehmen, die Erprobungs-, Praktikums- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, ist es unkompliziert möglich, diese auf der ThAFF-Stellenbörse kostenlos zu veröffentlichen.

www.deine-ausbildung-in-thueringen.de

Abmahngefahr

Seit geraumer Zeit rollt eine neue Abmahnwelle durch Deutschland. Betroffen sind Website-Betreiber, die den Webfont-Anbieter „Google Fonts“ dynamisch auf ihrer Internetpräsenz einbinden. Gemäß Urteil des Landgerichts München stellt dies einen Datenschutzverstoß dar, der einen Schadenersatzanspruch nach sich ziehen kann.

Um solche Forderungen von vornherein zu vermeiden, sollten Betreiber einer Homepage prüfen, ob sie „Google Fonts“ dynamisch nutzen. Ist das der Fall, so sollten sie das umgehend ändern. Sie können auf das Programm verzichten oder es nur lokal nutzen, was datenschutzrechtlich unproblematisch ist.

Ansprechpartner: Rechtsberater Christian Beck, Tel. 03681/370160, E-Mail: christian.beck@hwk-suedthueringen.de

IMPRESSUM



Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290
E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann

Führungskraft werden

Aufstiegsfortbildung vermittelt betriebswirtschaftliches Know-how

Die Handwerkskammer Südthüringen bietet auf ihrem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster im kommenden Frühjahr wieder die beliebte Aufstiegsfortbildung Geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung. Bis zum 10. März können sich Interessierte anmelden, um das Rüstzeug für die unternehmerische Zukunft zu erwerben.

In 700 Unterrichtseinheiten vermittelt der berufsbegleitende Lehrgang einen umfassenden Einblick in die wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen der Unternehmensführung. Außerdem stehen das Marketing, das Personalmanagement sowie die Strategieentwicklung im Vordergrund. Die Absolventinnen und Absolventen werden befähigt, ein Unternehmen nachhaltig, eigenständig und verantwortlich zu führen. „Der praxisnahe Unterricht von erfahrenen Dozenten hat meine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse deutlich erweitert und mir für den beruflichen Alltag enorm weitergeholfen“, fasst die erfolgreiche Absolventin Beatrix S. aus Steinbach am Wald zusammen.

Der Kurs findet jeweils montags und mittwochs in den Abendstunden statt und wird mit einer Projektarbeit abgeschlossen. Lehrgangsfreie Zeiten z.B. im Sommer und zu Weihnachten bieten eine größtmögliche Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Fortbildung. Gekrönt werden die Mühen mit einem Abschluss der höchsten Qualifizierungsebene im Handwerk, der auf einer Stufe steht mit dem akademischen Master bzw. Diplom. Der Lehrgang empfiehlt sich für Meister, Selbständige oder solche, die dies werden wollen.

Die Lehrgangsgebühren betragen 6.100 Euro zuzüglich Prüfungsgebühr. Eine Maximalförderung von bis zu 75 Prozent (Aufstiegs-BAföG) ist möglich.

Erste Einblicke bietet eine Online-Informationsveranstaltung am 23. November um 17 Uhr, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Anmeldung zum Kurs oder zur Info-Veranstaltung bei: sandro.dressel@hwk-suedthueringen.de, Tel. 036844/47386, oder unter www.hwk-suedthueringen.de



Yvonne Günkel hat die Zukunft ihres Familienunternehmens fest im Blick.

Foto: HWK

Das Handwerk hat viele Gesichter

Im Gespräch mit der geprüften Betriebswirtin (HwO) Yvonne Günkel aus Wasungen

Wie kamen Sie zum Handwerk?

Nach dem Abitur habe ich eine kaufmännische Ausbildung gemacht und wollte eigentlich BWL studieren. Während meiner Ausbildung habe ich meinen Mann kennengelernt und mich entschieden, in das Familienunternehmen, eine Fleischerei, einzusteigen. Um fachlich auf dem neuesten Stand zu sein, habe ich die Ausbildung zur Verkäuferin und anschließend die Weiterbildung zur Verkaufsleiterin, mit der Möglichkeit, Nachwuchs auszubilden, nachgeholt. Im Betrieb sind wir mit einem modernisierten Umbau durchgestartet und haben das Unternehmen um mehrere Geschäftsfelder erweitert.

Hatten Sie von vornherein vor, in einem Familienbetrieb zu arbeiten?

Nein, so etwas lässt sich wohl nicht planen. Es war aber die richtige Entscheidung; durch die gemeinsame Aufgabe und das gemeinsame Ziel lässt sich viel erreichen. Uns macht die Arbeit viel Freude, durch den direkten Kontakt zum Kunden können wir auf spezielle Wünsche eingehen und diese erfüllen. Die Dankbar-

keit der Kunden macht die Arbeit sehr befriedigend und hat zu einer hohen Zahl an Stammkunden geführt. Hierbei lässt sich privat und geschäftlich manchmal nicht mehr trennen.

Was hat Sie bewogen, nun noch den „geprüften Betriebswirt“ zu machen?

Durch Corona mussten wir uns auf unser Kerngeschäft reduzieren, die dadurch entstandene freie Zeit wollte ich nun sinnvoll nutzen und meinen Betriebswirt auf Masterniveau absolvieren. Es ist mir ein Bedürfnis, sich stetig weiterzubilden. Als traditioneller Fleischerhandwerksbetrieb ist es wichtig, mit der Zeit zu gehen, dazu gehört z.B. auch ein ansprechender Internetauftritt mit einem Online-Shop, welcher als nächstes Ziel ansteht. Dafür besuche ich parallel noch den Kurs „Online-Marketing“ der Handwerkskammer.

Sie konzentrieren sich jetzt auf Betriebswirtschaft und Marketing?

Natürlich möchte ich das Erlernete im Arbeitsalltag einbringen, dazu zählt auch die wissenschaftliche Projektar-

beit. Dabei geht es um die Zukunft von Fleischerhandwerksbetrieben und wie diese sich innovativ auf die entwickelnden Trends einstellen. Durch den intensiven betriebswirtschaftlichen Teil entsteht für mich eine Erleichterung in der Buchführung. Trotzdem möchte ich nicht nur im Büro sitzen, der Kontakt mit dem Kunden ist mir sehr wichtig und erhält mir die Möglichkeit, das Ohr am Markt zu haben.

Würden Sie die Weiterbildung empfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Die Handwerkskammer bietet mit diesem Kurs eine hochwertige Weiterbildung, die beruflich und persönlich einen Mehrwert bietet. Die Organisation war sehr gut und die fachliche Kompetenz der Dozenten ist hervorragend, man konnte auch hier die Freude an der Arbeit spüren. Das Begegnen auf Augenhöhe empfand ich als sehr angenehm.

Nähere Informationen zur Aufstiegsfortbildung „Geprüfter Betriebswirt (HwO)“ finden Sie oben links auf dieser Seite.



Urkundenübergabe an die erfolgreichen Betriebswirte zur Meisterfeier.

Foto: HWK/Michael Reichel

WIR GRATULIEREN

Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen die Jubilare der zweiten Novemberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 2. Dezember erscheint, wird den Jubilaren der ersten Dezemberhälfte gratuliert.

80. Geburtstag

Karin Schmitt, Schmalkalden, am 17. 11.

75. Geburtstag

Helmut Keller, Hildburghausen, am 17. 11.; Karin Bürmann, Bielefeld, am 28. 11.

70. Geburtstag

Achim Johné, Bad Salzungen, am 21. 11.; Wilfried Dörr, Sülzfeld, am 24. 11.; Siegfried Range, Suhl, am 27. 11.

65. Geburtstag

Marina Weber, Bad Salzungen, am 17. 11.; Peter Wieneck, Schmalkalden, am 21. 11.; Erwin Loos, Buttlar, am 26. 11.; Horst Dobenecker, Steinach, am 28. 11.; Bernd Schubert, Reurieth, am 29. 11.

60. Geburtstag

Wolfram Böhnhardt, Mihla, am 16. 11.; Frank Engelhardt, Sonneberg; Reiner Röhrich, Sonneberg, beide am 17. 11.; Detlef Schröter, Themar, am 18. 11.; Andreas Pohl, Eisenach, am 19. 11.; Horst Schneider, Großenlöder, am 20. 11.; Michael Klein, Wutha-Farnroda, am 21. 11.; Andreas Götz, Frankenburg, am 25. 11.; Sabine Etzold, Suhl, am 27. 11.; Eberhard Dienst, Ruhla OT Thal, am 28. 11.; Andreas Morgenweck, Bad Salzungen, am 29. 11.

50. Geburtstag

Michael Krauß, Grabfeld, am 16. 11.; Jan Weisheit, Floh-Seligenthal, am 18. 11.; Erik Avemann, Treffurt, am

22. 11.; Jacqueline Rappold, Sonneberg, am 24. 11.; Sandro Meyer, Veilsdorf, am 28. 11.; Severine Schön-Raßmann, Schwarz, am 30. 11.

25-jähriges Meisterjubiläum

Friseurmeisterin Nicole Fritzsche, Bad Colberg-Heldburg; Friseurmeisterin Roswitha Röder, Effelder; Friseurmeisterin Sandra Börner, Belrieth, alle drei am 16. 11.; Installateur- und Heizungsbauermeister Hardy Walpert, Werra-Suhl-Tal; Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Jens-Uwe Möller, Gerstungen; Installateur- und Heizungsbauermeister Lutz Röhlings, Gamstädt, alle drei am 21. 11.; Friseurmeisterin Silke Günther, Schleusingen; Friseurmeisterin Christine Schmidt, Bad Liebenstein; Friseurmeisterin Marlies Herzog, Bad Salzungen; Friseurmeisterin Katrin Wittig-Peters, Schleusingen, alle vier am 23. 11.; Rollladen- und Sonnenschutztechnikermeister Manfred Wilhelm, Floh-Seligenthal; Rollladen- und Sonnenschutztechnikermeister Günther Würzberger, Schmalkalden, beide am 24. 11.; Maler- und Lackierermeisterin Manuela Otto, Suhl; Maler- und Lackierermeister Mike Ludwig, Schleusingen; Maler- und Lackierermeister Harry Wachsen-schwanz, Römhild; Maler- und Lackierermeister Heinz Leipold, Steinhilber, am 25. 11.; Maler- und Lackierermeister Rene Mädél, Hildburghausen; Maler- und Lackierermeister Michael Machatschek, Berkach, alle sechs am 26. 11.; Metallbauermeister André Heublein, Sonneberg; Metallbauermeister Heiko Meyer, Bad Liebenstein, beide am 29. 11.

BLITZLICHT AUSBILDUNG

RECHTSTHEMEN FÜR UNTERNEHMEN

30. NOVEMBER 2022, 15 UHR
Probezeitbewertung*

14. DEZEMBER 2022, 15 UHR
Ausbildungsberechtigung*

18. JANUAR 2023, 15 UHR
Überbetriebliche
Lehrunterweisung*

*Alle Online-Veranstaltungen beinhalten Kurzpräsentationen mit anschließender Fragerunde.

Tina Hollandt-Pfötsch - Ausbildungsservice und Lehrlingsrolle
03681 370201 | ausbildung@hwk-suedthueringen.de

SCAN QR-CODE

69. VOLLVERSAMMLUNG

Einladung

Hiermit wird form- und fristgerecht öffentlich zur 69. Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen eingeladen, die am Samstag, 26. November 2022, 10 Uhr auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster, Kloster 1 in Rohr stattfindet.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 3. Bestätigung der Niederschrift der Vollversammlung vom 27. Juni 2021
 4. Wahlen
Neuwahl des Präsidenten
ggf. Neuwahl des Vizepräsidenten; ggf. Neuwahl eines weiteren Vorstandmitgliedes (in Abhängigkeit des Ergebnisses der Neuwahl des Präsidenten)
 5. Sachstandsbericht zur Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz
 6. Beschlussvorlagen und Beschlussfassung
6.1. 6. Änderungs- und Ergänzungsbeschluss überbetriebliche Lehrunterweisungen (ÜLU)
 - 6.2. Prüfung der Jahresrechnung 2022
 - 6.3. Änderung der Gebührenordnung der Handwerkskammer Südthüringen in ihrem Teil „B. Gebührenverzeichnis“
 - 6.4. Änderung der Entschädigungsordnung der Handwerkskammer Südthüringen
 - 6.5. Rücklagen für den Haushaltsplan 2023
 - 6.6. Haushaltsplan 2023 einschließlich Stellenbesetzungsplan 2023
 - 6.7. Beitragssatzung 2023
 - 6.8. Änderung der Satzung der Handwerkskammer Südthüringen
 7. Verschiedenes und Schlusswort des Präsidenten
- Die Tagesordnung und die entsprechenden Unterlagen werden den Mitgliedern der Vollversammlung mit der Einladung fristgerecht zugestellt.
- gez. Mike Kämmer, Vizepräsident

AKTUELL

Bildungsangebote

Lehrgänge

- 24./25.11.22: Sachkundelehrgang Asbest nach TRSG 519 Anlage 4c, 16 UE, 450 Euro
 - 26./27.11.22: MIG/MAG-Schweißkurs für Heimwerker und Anfänger, 14 UE, 289 Euro
 - 02./03.12.22: Motorsägenkurs AS Baum I, 16 UE, 360 Euro
- ##### Aufstiegsfortbildung
- 09.01. bis 18.12.23: Friseurmeister, 430 UE, 4.535 Euro
 - 27.03. bis 09.06.23: Fleischermeister Vollzeit, 374 UE, 5.155 Euro
 - 15.09.23 bis 18.10.25: Installateur- und Heizungsbauermeister, 1.200 UE, 9.455 Euro zzgl. Prüfungsgebühr

Informationen und Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de

Vorstand gewählt

Die Innung des Kfz-Gewerbes Südthüringen hat ihren Vorstand gewählt. Neuer Obermeister ist Dominic Eisenbeiser aus Barchfeld. Er folgt auf Erhard Hüther, der nach 15 Jahren nicht mehr antrat. Stellvertretender Obermeister ist Nico Messerschmidt. Außerdem gehören Uwe Kallenbach, Matthias Kaspar, Andreas Möller, Holger Schmidt, Walburga Simon, Sven Driesel und Georg Stenzel zum Vorstand.